

**DFG: Sphingolipids – Signal and Disease**

The aim of this programme is to study the physiology, biochemistry, pathology, pharmacology, medical chemistry and the medical application of bioactive sphingolipids and their derivatives. Sphingolipids are central to the spatial and temporal organization of cellular signalling molecules and are critically involved in the regulation of cell death, proliferation, cellular differentiation and the pathogenesis of many diseases. Hence, the programme particularly intends to characterise the novel signalling mechanism and the receptor crosstalks that mediate cellular effects of ceramide, ceramide-1-phosphate, sphingosine-1-phosphate, as well as their derivatives. It will also serve to identify and analyse receptors and signalling mechanisms involved in this mediation process. As far as the role of sphingolipids in human diseases is concerned, it would be highly beneficial to develop new lead compounds and drugs that manipulate these lipids and serve to treat cardio-reno-vascular, neurodegenerative, neuro-psychiatric, inflammatory, tumor and immunological disorders.

**Bewerbungsschluss:**            **The deadline for submission is 18. September 2006**

**Kontakt:**                         Dr. Stefan Lohwasser  
E-Mail: stefan.lohwasser@dfg.de  
Tel.: 0228 / 885-2359

**DFG: Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2007**

Der Auswahl Ausschuss, berufen von der Bundesministerin für Bildung und Forschung und vom Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft, wird auch im Jahre 2007 sechs promovierte NachwuchswissenschaftlerInnen für diesen Preis auswählen. Die Mittel für den Preis werden vom Bundesministerium und Forschung zur Verfügung gestellt. Die Preise sind mit jeweils 16.000,- Euro dotiert und unterliegen keiner Zweckbindung; sie sollen es den ausgezeichneten Nachwuchswissenschaftlern ermöglichen, ihre wissenschaftliche Laufbahn weiterzuverfolgen. Es sind keine Selbstbewerbungen möglich, vorschlagsberechtigt sind unter anderem, alle wissenschaftlichen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland.

**Bewerbungsschluss:**            **30. Juli 2006**

**Kontakt:**                         Petra Vortanz  
Präsidialamt der MHH / OE 9118  
Tel.: 05 11 / 532 60 23  
[http://www.dfg.de/aktuelles\\_presse/preise/leibnitz\\_preis/index.html](http://www.dfg.de/aktuelles_presse/preise/leibnitz_preis/index.html).

**Auftaktveranstaltung zum 7. FRP an der Universität Hannover**

Um die Wissenschaftler/innen über die Fördermöglichkeiten (Themenbereiche, spezifische Programme, Antragstellung) innerhalb des 7. FRP (2007-2013) umfassend zu informieren, führt das EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim eine Auftaktveranstaltung zum 7. Forschungsrahmenprogramm am 30. Juni 2006 von 10:00 bis 13:30 Uhr an der Universität Hannover (Hauptgebäude Bahlsensaal – F 303) durch.

Herr Dr. Reichert (Europäische Kommission), Herr Dr. Rempp (Nationale Kontaktstelle Produktion) und Mitarbeiterinnen des EU-Hochschulbüros werden über die Beteiligungsmöglichkeiten im 7. FRP für die Hochschulen referieren.

Sie können sich bis zum 23. Juni 2006 unter der E-Mail-Anschrift [bw@tt.uni-hannover.de](mailto:bw@tt.uni-hannover.de) anmelden.

**Kontakt:**                         Dr. Heike Gernns  
Tel.: (0511) 762 39 61  
E-Mail: [hg@tt.uni-hannover.de](mailto:hg@tt.uni-hannover.de)

**EU-Forschungsstipendien**

Informationen zu den Marie Curie Mobilitätsstipendien im 6. Forschungsrahmenprogramm befinden sich auf folgender Webseite: <http://www.cordis.lu/fp6/mobility.htm>. Die Marie-Curie Stellenangebote finden Sie unter: <http://mc-opportunities.cordis.lu>

**Kontakt:** EU-Hochschulbüro:  
Dominique Gillissen, Tel.: 0511/762-4093, Fax: 0511/762-3009,  
E-Mail: gi@tt.uni-hannover.de

### **BMBF: Ethische, rechtliche und soziale Fragen in den modernen Lebenswissenschaften**

Das BMBF fördert Vorhaben, die auf Problemstellungen ausgerichtet sind, die sich aus Forschung oder Anwendung im Bereich der modernen Lebenswissenschaften ergeben. Sie sollen das Ziel verfolgen, die Auswirkungen und Implikationen dieser neuen Technologien im Diskurs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aufzuarbeiten.

Geförderte Vorhaben können z.B. Vortragsreihen, Tagungen, Workshops, partizipative Diskursverfahren, und möglichst auch innovative Elemente enthalten. Sie müssen sich, gegebenenfalls auch unter geschlechtsspezifischen oder interkulturellen Gesichtspunkten, mit den ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der modernen Lebenswissenschaften befassen und dem Anwendungszweck entsprechen.

Angesprochen sind neben biowissenschaftlichen vor allem die geistes-, sozial- und erziehungswissenschaftlichen Disziplinen. Bevorzugt gefördert werden interdisziplinäre Vorhaben unter Einbeziehung der Naturwissenschaften und der Medizin.

**Bewerbungsschluss: 11. August 2006**

**Kontakt:** Projektträger im DLR - Gesundheitsforschung  
Dr. Detlef Böcking  
Tel.: (0228) 382 11 18  
E-Mail: detlef.boecking@dlr.de  
<http://www.bmbf.de/foerderungen/6156.php>

### **BMBF: Lehr-Lern-Forschung**

Systematische Kooperationsstrukturen zwischen den unterschiedlichen Disziplinen der Lehr-Lern-Forschung und den Neurowissenschaften sind bisher noch nicht entwickelt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eröffnet daher im Rahmen der Leitvision "Das Denken verstehen" ein neues Förderangebot in dem Gebiet der Lehr-Lern-Forschung. Diese Fördermaßnahme hat zum Ziel, eine neurowissenschaftliche Perspektive in die Lehr-Lern-Forschung einzubeziehen und dadurch einen zusätzlichen evidenz-basierten Ansatz für die Weiterentwicklung von institutionalisierten Lerngelegenheiten zu schaffen. Ein grundlegendes Verständnis von Lernmechanismen beim Menschen kann dazu beitragen, die individuellen Lernvoraussetzungen zu verbessern.

Entsprechend der genannten Zielsetzung soll eine begrenzte Zahl von explorativen Projekten gefördert werden, in denen sich Arbeitsgruppen an universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf regionaler oder überregionaler Ebene zusammenschließen können. In den Projekten sollen international wettbewerbsfähige Forschungsansätze aufgegriffen werden, die biologische Mechanismen bei Lernen mit institutionalisierten Bezügen (z. B. Elementarbildung, Schule, Erwachsenenbildung) zum Gegenstand haben.

Mögliche relevante Themen für die Forschungsvorhaben könnten sein:

- Entwicklung
- Lernverlauf, Hirnreifung und Schule
- Lernsensible Phasen
- Erlernen von Lesen, Sprache(n) und mathematischen Fähigkeiten
- Emotionale Entwicklung
- Trainierbarkeit von Hirnfunktionen
- Entwicklungsstörungen
- Lernstörungen, Sprachstörungen und Störungen beim schulischen Lernen
- Umweltfaktoren
- Lernumgebungen und Hirnfunktionen
- Aufgabenformat
- Fehlerverarbeitung
- Differentielle Effekte
- Interindividuelle Unterschiede im Lernen und deren Kompensationsmöglichkeiten
- Geschlechtsspezifische Effekte

➤ **Kulturelle Unterschiede**

Die Projekte müssen sowohl neurowissenschaftliche als auch für die Lehr-Lern-Forschung relevante Aspekte in ihrer Fragestellung vereinigen und sollen dementsprechend gemeinschaftlich von mindestens je einem Vertreter der Lehr-Lern-Forschung und einem Vertreter der Neurowissenschaft formuliert werden. Dabei nimmt die Fächerzugehörigkeit der beiden Hauptverantwortlichen (z. B. Biologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft) eine nachrangige Rolle gegenüber ihrer wissenschaftlichen Ausrichtung und Forschungserfahrung ein.

**Bewerbungsschluss:**                   **30. Juni 2006**

**Kontakt:**                                   Projektträger im DLR für das BMBF - Gesundheitsforschung  
Dr. Stephanie Schaerer  
Tel.: (0228) 382 11 17  
<http://www.bmbf.de/foerderungen/6151.php>

**BMBF: Integrierte Forschungs- und Behandlungszentren (IFB)**

Die klinische Forschung in Deutschland, insbesondere die patientenorientierte Forschung, bedarf trotz herausragender Leistungen an einzelnen Standorten noch erheblicher Anstrengungen, um eine internationale Sichtbarkeit und Wettbewerbfähigkeit zu erreichen. Mit der Förderung krankheitsgebietsbezogener klinischer Forschungszentren möchte das BMBF geeignete Initiativen an den medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika im Rahmen des Programms der Bundesregierung "Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen" unterstützen.

Die Zentren sollen sich an einem zusammenhängenden und bedeutsamen Krankheitsgebiet ausrichten und die klinische und wissenschaftliche Kompetenz von Fakultät und Klinikum rund um diesen Krankheitsbereich unter Einbeziehung bereits vorhandener Forschungsgruppen und -professuren vereinigen.

Für die Einrichtung eines Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrums können Hochschulen über einen Zeitraum von zunächst bis zu 5 Jahren mit ca. 2,5-5 Mio. Euro jährlich gefördert werden.

**Bewerbungsschluss:**                   **15. November 2006**

**Kontakt:**                                   Projektträger im DLR für das BMBF- Gesundheitsforschung -  
Dr. Gabriela Franke-Ullmann  
Tel.: (0228) 382 11 41  
<http://www.bmbf.de/foerderungen/6182.php>

**BMBF: Mikroverfahrenstechnik ( $\mu$ VT) - Innovationsunterstützende Maßnahmen Aus- und Weiterbildung**

Im Rahmen des thematischen Schwerpunktes "Mikroverfahrenstechnik" sollen vom BMBF ausgewählte Vorhaben gefördert werden, die der Entwicklung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften auf dem Gebiet der Mikroverfahrenstechnik dienen.

Hierfür sollen schwerpunktmäßig preisgünstige mikroverfahrenstechnische Anlagen und -komponenten entwickelt werden, die für Praktika in der Aus- und Weiterbildung an Hochschulen und in Praxiskursen geeignet sind. Begleitend können Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen der Mikroverfahrenstechnik konzeptioniert und Unterlagen für Vorlesungen und Praktika entwickelt werden. Auch können Konzepte erarbeitet werden, um solche Anlagen für Maßnahmen zu nutzen, die zu einem gesteigerten Interesse bei Schülern an einschlägigen Studiengängen wie Chemie, Chemieingenieurwesen oder Mikrotechnik führen oder der Öffentlichkeit die Technologie der Mikroverfahrenstechnik demonstrieren. Die Vorhaben müssen einen Forschungs- und Entwicklungscharakter aufweisen.

Schwerpunkt ist die Förderung von Projekten in Hochschulen, Fachhochschulen und Weiterbildungseinrichtungen. Vorhaben, die Schwerpunktthemen in Kooperation mehrerer Einrichtungen (regionale Cluster) bearbeiten, werden bevorzugt behandelt. Die spätere Verwertung der Vorhabensergebnisse in der Aus- und Weiterbildung muss durch geeignete Maßnahmen gesichert werden.

**Bewerbungsschluss:** 14. Juli 2006

**Kontakt:** VDI/VDE Innovation + Technik GmbH- Projektträger Mikrosystemtechnik -  
Tel.: (030) 310 07 8 101  
<http://www.bmbf.de/foerderungen/6169.php>

### **BMBF: Nachwuchsgruppen bildgebende Verfahren**

Bildgebende Verfahren sind zu einer Schlüsseltechnologie in der modernen Biomedizin geworden. Klinische Anwendungsfelder ergeben sich durch die verbesserten Darstellungsmöglichkeiten von Organen des menschlichen Körpers, wie z.B. Gehirn und Herz/Kreislaufsystem sowie im Einsatz in der Onkologie. Von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung, auch für die Grundlagenforschung, ist der Einsatz der funktionellen Bildgebung in den Neurowissenschaften.

Das BMBF fördert promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem In- oder Ausland, die bereits außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der innovativen nicht-invasiven bildgebenden Verfahren vorweisen können, damit diese die Chance erhalten, durch den Aufbau einer Nachwuchsgruppe selbständig und unabhängig zu forschen und sich dadurch besonders zu qualifizieren.

Die im Rahmen der Fördermaßnahme vorgesehenen Zuwendungen sollen für die Durchführung eines von den Nachwuchswissenschaftlern oder -wissenschaftlerinnen selbständig strukturierten Forschungsprogramms an einer deutschen Universität bzw. einer wissenschaftlichen Einrichtung eingesetzt werden.

Nachwuchsgruppen können dabei in einem der drei folgenden Bereiche beantragt werden:

- in der klinischen bzw. klinisch-theoretischen Anwendung beim Menschen mit Fokus auf Organsystemen wie z. B. Gehirn oder Herz/Kreislaufsystem bzw. Krankheitsgebieten wie z. B. der Onkologie,
- tierexperimentelle Bildgebung in für humane Anwendungen relevanten Modellen und
- in der Weiterentwicklung von technischen bzw. methodischen Aspekten der nicht-invasiven Bildgebung im Hinblick auf biomedizinische Fragestellungen. Dabei wird eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen biomedizinischen Anwendern und technischen Entwicklern erwartet.

Die Nachwuchsgruppen können zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren beantragt werden.

**Bewerbungsschluss:** 31. Oktober 2006

**Kontakt:** Projektträger im DLR für das BMBF - Gesundheitsforschung  
Dr. Martin Bart  
Tel.: (0228) 382 12 5  
<http://www.bmbf.de/foerderungen/6183.php>

### **NIH: Research grants**

The National Institutes of Health (NIH) request the following research grants (open for foreigners):

#### ➤ Cancer Research

In vivo Cancer Imaging Exploratory/Developmental Grants

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-371.html>

Innovative Technologies for Molecular Analysis of Cancer

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-CA-07-015.html>

Application of Emerging Technologies for Cancer Research

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-CA-07-017.html>

Innovations in Cancer Sample Preparation

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-CA-07-022.html>

Cancer Surveillance Using Health Claims-Based Data

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-385.html>

Novel Technologies For In Vivo Imaging

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-398.html>

Developmental Projects in Complementary Approaches to Cancer Care

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-400.html>

## Studies of Energy Balance and Cancer in Humans

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-404.html>

## Diet, Epigenetic Events, and Cancer Prevention

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-412.html>

## Circulating Cells in Cancer Detection

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-423.html>

## ➤ B) Mental Health

## Women's Mental Health in Pregnancy and the Postpartum Period

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-376.html>

## Developmental Psychopharmacology

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-379.html>

## Basic and Translational Research in Emotion

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-380.html>

## Basic and Translational Research Opportunities in the Social Neuroscience of Mental Health

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-389.html>

## Implicating Noncoding RNAs in the Genetics of Mental Disorders

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-MH-07-040.html>

## Neurodevelopment and Neuroendocrine Signaling in Adolescence: Relevance to Mental Health

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-428.html>

## Clinical Research on Mental Illnesses in Older Adults

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-422.html>

## Research on Community Reintegration for People with Psychiatric Disabilities

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-427.html>

## ➤ C) Others

## High-Accuracy Protein Structure Modeling

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-GM-07-003.html>

## HIV Proteins and Their Cellular Binding Partners

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-388.html>

## Research On Autism And Autism Spectrum Disorders

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-390.html>

## Elucidating Nature's Solutions to Heart, Lung, and Blood Diseases and Sleep Disorder Processes

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-382.html>

## Directed Stem Cell Differentiation for Cell-Based Therapies for Heart, Lung, and Blood, and Aging Diseases

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-407.html>

## Integrating Lung Genetics and Genomics in Human Populations

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-370.html>

## International Tobacco and Health Research and Capacity Building Program

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-TW-06-006.html>

## Pilot and Feasibility Clinical Research Grants in Diabetes, Endocrine and Metabolic Diseases

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-387.html>

## Structural Analyses of the Ligand-Binding Properties of Taste and Smell Receptors

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-395.html>

## Proteomics in Auditory Developmental and Disease Processes

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-366.html>

## Cell Lineage and Developmental Studies in Hearing and Balance

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-365.html>

## New Models of Pain Relevant to the Trigeminal System

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-DE-07-006.html>

## Complementary and Alternative Medicine for Substance and Alcohol Related Disorders

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-424.html>

## Probiotics for Pediatric Illnesses

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-426.html>

Innovations in Biomedical Computational Science and Technology

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-410.html>

Pharmacogenetics of Fluoride

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-421.html>

Research On Ethical Issues In Human Subjects Research

Weitere Informationen: <http://grants.nih.gov/grants/guide/pa-files/PA-06-367.html>

**Bewerbungsschluss:** **Multiple dates, see announcement**

**Kontakt:** NIH - National Institutes of Health  
Tel.: (001) 301 435-0714  
E-Mail: [GrantsInfo@nih.gov](mailto:GrantsInfo@nih.gov)

### **Boehringer Ingelheim Fonds: Biomedizinischen Grundlagenforschung - Doktorandenstipendien**

Dreimal jährlich vergibt der Boehringer Ingelheim Fonds ca.15 Doktorandenstipendien für 2 Jahre im Bereich der biomedizinischen Grundlagenforschung. Eine Verlängerung des Stipendiums um ein weiteres Jahr ist grundsätzlich möglich.

Gefördert werden Projekte, die grundlegende Phänomene des menschlichen Lebens erforschen, außerdem auch botanische und prokaryotische Untersuchungen, sofern sie von genereller biologischer Relevanz sind. Ausgeschlossen von einer Förderung sind hingegen Projekte aus dem Bereich der Biotechnologie und solche, die sich dem Verlauf und der Behandlung von Krankheiten widmen.

Bewerber sollten nicht älter als 27 Jahre sein, einen herausragenden Universitätsabschluss (Diplom oder Äquivalent, bzw. Staatsexamen) in den Naturwissenschaften, Tiermedizin oder Pharmazie besitzen und noch nicht länger als sechs Monate an ihrer Dissertation arbeiten. Projekte von Forschern aus den EU-Staaten werden weltweit gefördert, die Förderung von Forschern aus Drittstaaten beschränkt sich hingegen auf die EU-Mitgliedstaaten.

Die Höhe der Fördersumme beträgt zwischen 1400 Euro und 1900 Euro monatlich, abhängig von den durchschnittlichen Lebenshaltungskosten des jeweiligen Studienlandes. Des Weiteren wird eine monatliche Summe von 100 Euro als Beitrag zu Projektkosten (Bücher, Reisekosten) und Versicherung gewährt. Gegebenenfalls kann noch ein Ehegattenzuschlag hinzukommen. Für Kinder wird keine weitere Unterstützung gewährt. Zusätzlich zur finanziellen Förderung erhält jeder Stipendiat einmal jährlich die Möglichkeit, an einer internationalen Konferenz teilzunehmen und dort mit Unterstützung des Fonds seine Arbeitsergebnisse vorzustellen. Außerdem wird die Teilnahme an dem für alle Stipendiaten des Boehringer Ingelheim Fonds jährlich stattfindenden einwöchigen Seminar erwartet, wo ebenfalls die aktuellen Forschungsergebnisse vorgestellt werden sollen.

**Bewerbungsschluss:** **1. Februar; 1. Juni; 1. Oktober jeden Jahres**

**Kontakt:** Boehringer Ingelheim Fonds  
Phone: +49-6132-89850  
Fax: +49-6132-898511  
E-Mail: [secretariat@bifonds.de](mailto:secretariat@bifonds.de)  
<http://www.bifonds.de/scholar/scholar.htm>

### **BGW: Förderpreis ‘Sicherheit im Straßenverkehr‘**

Im Jahr 2006 schreibt die BGW erneut den mit 7.500,- Euro dotierten o.g. Förderpreis aus. Jährlich werden von der BGW drei Abschlussarbeiten prämiert, die sich mit dem Thema ‚Sicherheit im Straßenverkehr‘ beschäftigen. Die jeweils beste Arbeit des Jahres wird von uns veröffentlicht. Angesprochen sind alle Fachbereiche, da die unterschiedlichsten Ansätze zu den Themen Verkehrssicherheit und Mobilität interessiert sind. Für die Studierenden besteht somit die Möglichkeit, mit einer praxisbezogenen und bereits veröffentlichten Abschlussarbeit als Referenz Ihre Einstiegschancen ins Berufsleben zu verbessern. Dabei ist es die Intention der BGW, die Präventionsarbeit mit den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung zu verknüpfen.

**Bewerbungsschluss:** 31. Dezember 2006

**Kontakt:** [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de)

**Deutsche Suchtstiftung: Wilhelm Feuerlein Forschungspreis 2007**

Mit diesem Preis werden hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Forschung über substanzgebundene Abhängigkeiten, insbesondere Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, prämiert. Die Bewerbungen sind nicht auf ÄrztInnen oder DiplompsychologenInnen begrenzt. Auch Forschergruppen können ausgezeichnet werden. Eingereicht werden können Arbeiten zur Entstehung, Verbreitung, Prävention oder Behandlung von substanzbezogenen Störungen, die im Verlauf der zurückliegenden zwei Jahre publiziert wurden oder noch unveröffentlicht sind. Ausgeschlossen sind Arbeiten, die bereits mit einem anderen Preis prämiert wurden oder hierzu eingereicht sind. Die Arbeiten können den Fachgebieten Psychotherapie, Psychosomatik, Psychiatrie, Neurologie, Psychologie, Biochemie, Neurobiologie, Pharmakologie sowie der Präventions- und Rehabilitationsforschung entstammen. Dotiert ist der Preis mit insgesamt 10.000,00 Euro und wird nur alle zwei Jahre verliehen.

**Bewerbungsschluss:** 15. November 2006

**Kontakt:** Email: [info@deutsche-suchtstiftung.de](mailto:info@deutsche-suchtstiftung.de)

**German-Israeli Foundation: Einführung von Preproposal-Verfahren**

Die German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development wird in diesem Jahr ein Preproposal-Verfahren für die Antragstellung einführen. Weitere Informationen sind unter dem angegebenen Kontakt zu erhalten.

**Kontakt:** [www.gif.org.il](http://www.gif.org.il)

**Schering Stiftung: Biologie, Chemie und Medizin**

Die Schering Stiftung fördert begabte Nachwuchswissenschaftler/innen, die Forschungsprojekte in den Fächern Biologie, Chemie und Medizin an renommierten Instituten im In- und Ausland durchführen möchten.

Stipendien für Doktoranden:

Das Stipendium ist offen für Bewerber/innen aller Nationalitäten. Bewerber sollten ihre Promotion noch nicht begonnen haben und nicht älter als 28 Jahre alt sein. Zudem darf der Studienabschluss nicht länger als zwei Jahre zurück liegen. Gastuniversität bzw. Gastinstitut kann sich der Doktorand/die Doktorandin aussuchen (Aufnahmeerklärung des Instituts muss vorliegen). Das Stipendium erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren und ist mit einem Grundbetrag von monatlich 1.200 Euro dotiert, hinzu kommen 100 Euro monatlich für Sachbeihilfen sowie ein Länder- und evtl. Kinderzuschlag.

Stipendien für Postdoktoranden:

Daneben können sich Postdoktorand(inn)en für ein zweijähriges Stipendium im Bereich der Grundlagenforschung mit einem speziellen Schwerpunkt auf den Gebieten der Zellund Entwicklungsbiologie, der molekularen Diagnostik (Molekulares Imaging), Endokrinologie, Immunologie, Neurowissenschaften, Onkologie, Reproduktionsbiologie sowie der Chemie bewerben, um Forschungsprojekte an renommierten Instituten im In- und Ausland durchzuführen. Die Antragstellerin/der Antragsteller darf nicht älter als 33 Jahre sein und muss eine abgeschlossene Promotion (Biologie, Chemie, Medizin, Pharmazie) mit hervorragenden Ergebnissen sowie mindestens eine Publikation als Erstautor in einem peer-reviewed Journal vorweisen. Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.700 Euro monatlich zuzüglich eines Länderzuschlags in Höhe von 500 Euro bis 1.200 Euro sowie einer Sachbeihilfe von 100 Euro pro Monat.

**Bewerbungsschluss:** 31. Juli 2006

**Kontakt:** Schering Stiftung  
Dr. Monika Lessl  
E-Mail: [Monika.Lessl@Scheringstiftung.de](mailto:Monika.Lessl@Scheringstiftung.de)  
<http://www.scheringstiftung.de/html/stipendien.html>

### **Scheel-Stiftung: Postdoktoranden-Stipendien für junge Mediziner und Naturwissenschaftler im Bereich der Krebsforschung**

Die Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung vergibt Postdoktoranden-Stipendien für junge Mediziner und Naturwissenschaftler mit abgeschlossener Promotion, die Projekte auf dem Gebiet der kliniknahen onkologischen Grundlagenforschung bzw. der klinischen Krebsforschung an renommierten Institutionen im Ausland durchführen wollen. Die Stipendien werden für mindestens drei Monate bis zu einer Laufzeit von zwei Jahren vergeben.

Das wissenschaftliche oder klinische Vorhaben muss eine eindeutige Relevanz zur Onkologie aufzeigen. Die Bewerber müssen über Erfahrungen in der Onkologie verfügen. In der Regel sollte dies durch eine Erstautorenschaft in einem international anerkannten Journal mit peer review System und durch mindestens eine weitere Veröffentlichung als Koautor belegt sein. Höchstalter für eine Bewerbung ist das 35. Lebensjahr, wobei der letzte akademische Abschluss nicht länger als 10 Jahre zurückliegen darf. Eine Bestätigung der Aufnahme und Arbeitsmöglichkeit der Gastinstitution muss schriftlich vorliegen. Die Bestätigung einer Anstellung nach der Rückkehr an eine Institution in Deutschland ist Vorbedingung für die Gewährung eines Stipendiums.

**Bewerbungsschluss:** 21. Juli 2006

**Kontakt:** Deutsche Krebshilfe/Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung  
Dr. Wilma Simoleit  
Tel.: (0228) 72 99 0224  
E-Mail: [foerderung@krebshilfe.de](mailto:foerderung@krebshilfe.de)  
<http://www.krebshilfe.de/neu/projektfoerderung/aufbau.htm>

### **SOROPTIMIST INTERNATIONAL - Deutsche Union: SOPHIA 'Frauen fördern Frauen'**

Der Service-Club Soroptimist International Hannover feiert sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sollen sechs Frauen mit einem Preis, dotiert mit je 1.000,00 Euro, ausgezeichnet werden, die an hannoverschen Universitäten und Hochschulen promoviert oder ein herausragendes Diplom absolviert haben. Der Preis soll den Frauen erleichtern, ihre Abschlussarbeit in Buchform zu publizieren, oder ihre Aktivitäten publik zu machen (z.B. mit einer eigenen Webseite).

#### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:**

- Die Promotion oder Diplomarbeit soll mindestens mit ‚gut‘ benotet worden sein
- Das jeweilige Verfahren soll nach dem 01. Januar 2005 abgeschlossen worden sein.

#### **Nach welchen Kriterien werden die Preisträgerinnen ausgesucht:**

Primäre Kriterium ist die Benotung der Arbeit und die fachliche Qualität. Zusätzliche Pluspunkte gibt es:

- Für Arbeiten, die soroptimistische Ziele/Aktivitäten betreffen
- Für Frauen, die sich für soroptimistische Ziele eingesetzt haben
- Für Frauen, die neben dem Studium/der Promotion Kinder erzogen haben.

#### **Was sind Soroptimistische Ziele:**

Soroptimist International ist eine weltweite Organisation für Frauen in verantwortlichen Positionen im Berufsleben. Auf der Basis von internationaler Verständigung und Freundschaft setzen Sie sich für

- Die Verbesserung der Stellung der Frau
- Hohe ethische Werte
- Menschenrechte für alle
- Sowie Gleichheit, Entwicklung und Frieden.

Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in sechs verschiedenen Bereichen:

- Menschenrechte und Stellung der Frau
- Bildung und Kultur

- Wirtschaftliche und soziale Entwicklung
- Gesundheit
- Umwelt
- Internationale Verständigung.

**Wie kann man sich bewerben:**

Interessentinnen können sich selbst bewerben oder von Personen vorgeschlagen werden, die ihre Abschlussarbeit begleitet haben und müssen im Falle der MHH über das Forschungsdekanat eingereicht werden.

Bewerbungsbogen (Bewerbungsbogen auch hier zum Download bereit) und Ausschreibungstext stehen ebenfalls dort zur Verfügung.

**Bewerbungsschluss: 30. August 2006**  
**(Eingang im Forschungsdekanat, OE 9118)**

**Kontakt:** Forschungsdekanat  
E-Mail: vortanz.petra@mh-hannover.de  
**oder**  
E-Mail: soroptimist.du@soroptimist.de

**SOBEK – Forschungspreis 2006**

Auch in diesem Jahr wird die Roman, Marga und Mareille Sobek-Stiftung einen Forschungs-(dotiert mit 100.000,00 Euro) und einen Nachwuchspreis (dotiert mit 10.000,00 Euro) für den Bereich der Multiple Sklerose und der dazugehörigen Grundlagenforschung stiften.

**Bewerbungsschluss: 30. Juni 2006**

**Kontakt:** Email: renninger.treuhand.gmbh@online.de